



Radroute, kann auch zu Fuß bewältigt werden

Von Koknese (Kokenhusen) kann Likteņdārzs (Schicksalsgarten) auch mit dem Fahrrad erreicht werden. Dafür ist eine hervorragende Radroute ausgebildet worden, die Sie zur Halbinsel führen wird, wo Likteņdārzs (Schicksalsarten) seinen Platz gefunden hat.

Information: www.visitkoknese.lv oder telefonisch unter +371 65161296, +371 29275412

An den malerischen Ufern der Daugava und Perse liegt Koknese (Kokenhusen) – in den alten Zeiten ein bedeutendes Zentrum der Handwerker und Händler, eine Hansestadt, heute ein beliebter kulturhistorischer Ort. Die Radroute von Koknese lockt mit herrlicher Natur, dem die Geschichte schonend wahren den alten Park und den eindrucksvollen, von zwei Flüssen eingeschlossenen Burgmauern.



Fahrradvermietung „Raibbalts“
www.raibbalts.mozello.lv
<https://www.facebook.com/raibbalts/>
Adresse: 1905. gada straße 7, +371 29766242
GPS: 56.645194, 25.433661



Entfernung von Riga: 100 km.



Öffentlicher Verkehr: Koknese ist bequem mit einem Bus und einem Zug von Riga erreichbar, somit kann der Verkehr bei Routenplanung und zum Bereisen einer weiteren Region mit Fahrrad bequem verwendet werden.



Länge: ca. 8 km in einer Richtung. Für diejenigen, die längere Fahrten lieben, empfehlen wir, die markierte, etwa 40 km lange Radroute Nr. 403 von Koknese, durch Aizkraukle und nach Skrīveri zu wählen. Weiter kann man Bahnverkehr sowohl nach Riga als auch zurück nach Koknese nutzen.



Die zu empfehlende Zeit: von April bis Oktober, wenn das Flussufer sich in Töne des herbstlichen Laubes färbt.



Straßenbelag: asphaltierte Straßen und Wege, sowie natürlich ausgetretene Naturpfade.

Route

Vom Bahnhof bis zur Burgruine Koknese gibt es die Markierung des Fahrradweges Nr. 403. Auf dem Bahnhofsplatz kann man sich das Gebäude des Kulturhauses anschauen, wo sich einmal der Gesangsverein befand, und dann weiter bis zum Park von Koknese fahren.

Die Route kann variiert werden. Beim Reisen durch die Fahrradpfade von Koknese kann man sowohl die vielen Holzskulpturen, wo eine von diesen bis in die Gipfel der Bäume reicht, als auch den Gedenkstein für den Wasserfall von Perse, den legendenumwobenen Teufelskeller und den Springbrunnen „Fauna galva“ (Faunskopf), sowie viele andere interessante Sehenswürdigkeiten besichtigen.

Auf der Strecke von der mittelalterlichen Burgruine Koknese bis zum Likteņdārzs (Schicksalsgarten) kann man Landschaften des Daugava-Tals genießen und eine steilere Talfahrt bis zur Daugava (Düna) vornehmen, entlang derer einer der Routenabschnitte verläuft. Über Schluchten müssen Holzbrücken überquert werden.

Die Radroute endet im Likteņdārzs (Schicksalsgarten). Der Rückweg führt durch die gleiche Route in die entgegengesetzte Richtung, die Landschaft von Daugava (Düna) ist aber variabel! Wenn es gelingt, die Route bei Sonnenuntergang zu fahren, wird es Ihrer Fahrt ein besonderes Gefühl verleihen.

Die nächsten Unterkünfte:



Motel „Kokneses DUS“
T: +371 65161994
Adresse: 1905. gada straße 14A
56.645301, 25.436239



Ferienhaus „Mazā kāpa“
T: +371 29227936, www.mazakapa.lv
Adresse: Lakstīgalu straße 4
56.654345, 25.427939



Ferienhaus „Pērses krasts“
T: +371 29435631
Adresse: Daugavas straße 17
56.643930, 25.414075



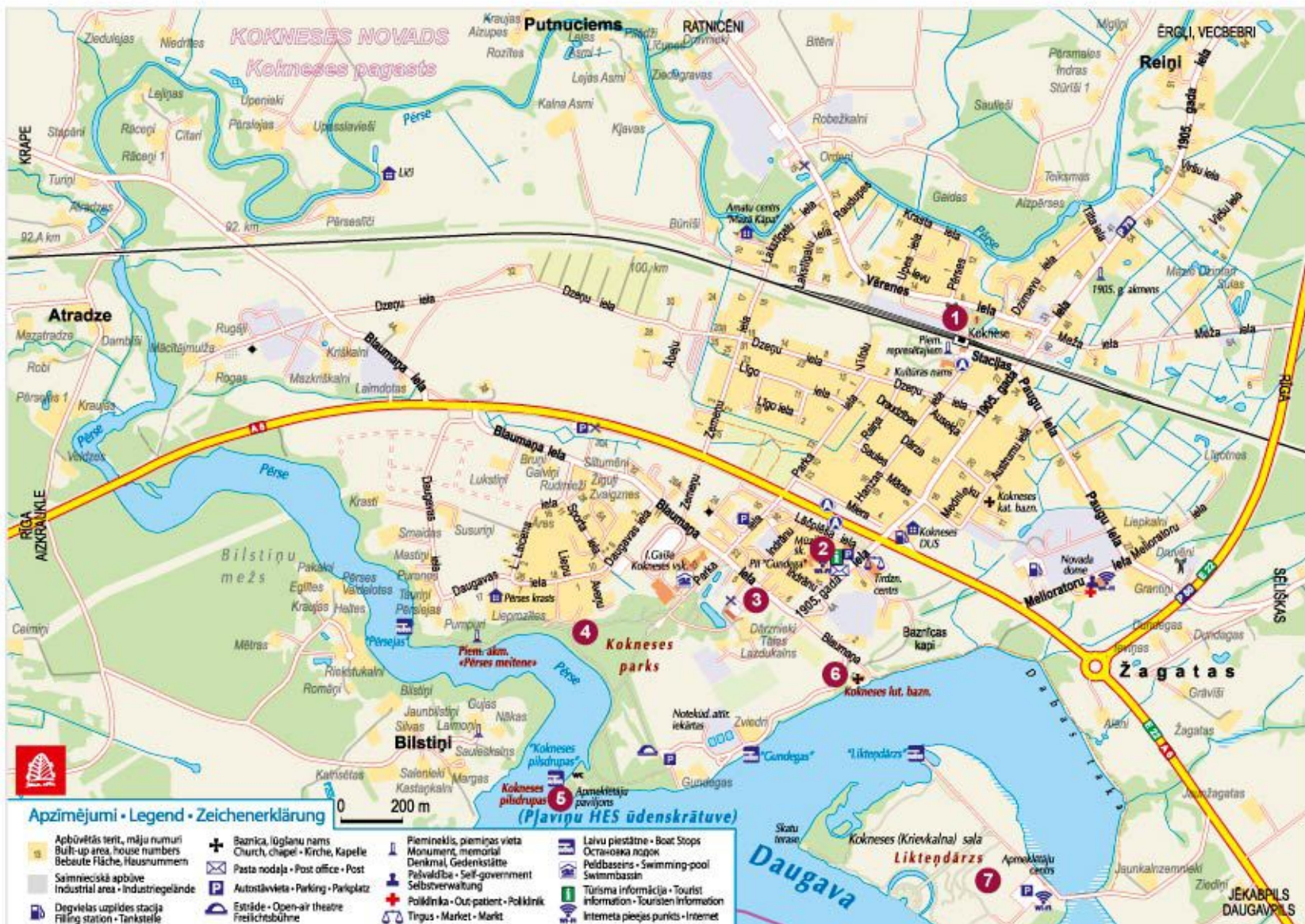
SIA „Astarte-Nafta“ DUS
Adresse: 1905. gada straße 14A



1905. gada straße 8,
+371 29487909



24/7 Interactive
Touristeninformationsstand
Adresse: 1905.gada straße 7



Besichtigungsobjekte

1. Bahnhofsplatz

Auf dem Platz am Bahnhof werden Sie mehrere Gebäude mit besonderem historischen Wert sehen. Im ehemaligen Gebäude des Gesangsvereins Koknese befindet sich derzeit das Kulturhaus. Gegenüber dem Bahnhofplatz befindet sich das sogenannte Weiße Haus, in dem der Freiherr eine Gutsschule und später eine Branntweinbrennerei eingerichtet hatte. Derzeit befindet sich hier eine Apotheke. Das angrenzende, aus Steinen gebaute Gebäude sei früher Pferdepöststation gewesen, später habe es der Konsumgenossenschaft gehört. Gegenüber dem Bahnhof jenseits der Gleise befindet sich ein gleiches, aus Steinen gebautes Gebäude, das Wohnort des Gutsbesitzers, später aber die Poststelle gewesen sei, die durch Brand beträchtlich zerstört wurde. Vor kurzem ist das Gebäude restauriert worden und hier ist das Tageszentrum Koknese eingerichtet worden.

Adresse: Stacijas straße 1

📍 56.650899, 25.439293

2. Tourismus-zentrum des Bezirks Koknese

Hier kann man nicht nur die erforderliche Information für Touristen über den Bezirk Koknese bekommen und Souvenirs oder Reiseführer kaufen. Im Tourismus-Zentrum sind Modelle zweier bedeutender kulturhistorischer Objekte zu sehen. Das Modell der Burg von Koknese zeigt ihr Aussehen im Jahre 1701 vor der Sprengung, das Modell des Schicksalsgartens zeigt seinerseits, wie die Gedenkstätte im Jahre 2018 aussehen wird, wenn es geplant ist, sie zu beenden.

Adresse: 1905. gada straße 7

📍 56.644780, 25.432253

3. Ensemble des Landgutes Koknese

Wohnhaus des ehemaligen Gutsverwalters, in dem im Zeitraum von 1885 bis 1887 der Schriftsteller Rudolfs Blaumanis lebte und sich hier die Fertigkeit der Gutsverwaltung aneignete. Leute des Landgutes Koknese wurden zu Prototypen der Figuren der Werke des Schriftstellers (wie Edgars, Kristine u.a.). Im Jahre 1933 wurde an dem Gebäude die Gedenktafel eröffnet. Heutzutage befindet sich in diesem Gebäude die Försterei von Mitteldaugava. Zur Besichtigung wird ein Ziergarten angeboten. Bei den Pflanzen finden Sie die lettische und die lateinische Bezeichnungen.

Adresse: Blaumaņa straße 3

📍 56.643326, 25.427020

4. Park

Das Parktor des ehemaligen Landgutes mit steinernen Pfosten und der abgegrenzte alte Weg entlang der Gutsteiche werden Sie in einen der beliebtesten Erholungsorte führen. Ein jeder kann den Wechsel der Jahreszeiten erleben und das von den vergangenen Jahrhunderten hinterlassene kulturhistorische Erbe kennenlernen, den wiederhergestellten, von Voldemars Jakobsons gebauten Springbrunnen „Fauna galva“ (Faunskopf), die Ruine der Neuen Burg, die von dem Bildhauer Ģirts Burvis geschaffene, im Baltikum höchste Holzskulptur „Mūžībai“ (Für Ewigkeit), Kanonen und Ringkreuze der

schwedischen Zeit besichtigen. Wenn man den längeren Pfad wählt, gelangt man zum Ort am Ufer der Perse, wo sich „Das Mädchen von Perse“ einsam über den verlorengegangenen Wasserfall grämt.

📍 56.644963, 25.4202489

5. Mittelalterliche Burgruine Koknese

Eine der größten und bedeutendsten mittelalterlichen Burgen auf dem Gebiet Lettlands war die Burg von Koknese. Der Bau der Steinburg des Rigaer Erzbischofs wurde hier im Jahre 1209 begonnen, in kurzer Zeit entstand eine riesige Burg mit einer Vorburg und der befestigten Stadt Koknese (Kokenhusen) daneben. Die Burg von Koknese wurde im Jahre 1701 nach der Sprengung der westlichen Türme verlassen und bis heute hat sich die eindrucksvolle Ruine erhalten. Nach dem Anlegen des Wasserstaus des Wasserkraftwerks Plavinas hat der Wasserstand das Fundament der Burg erreicht.

Eintrittspreis: für Erwachsene - 1.60 EUR, für Rentner, Schüler, Studenten (bei Vorlage des Ausweises) - 1.20 EUR, Rabatte für Gruppen (20 Personen und mehr) - 10 %. Freier Eintritt für Vorschulkinder und Behinderte (bei Vorlage des Ausweises). Zahlungen mit Zahlungskarten sind möglich!

📍 56.638220, 25.417548

6. Die Lutherische Kirche von Koknese

Die Kirche wurde im Jahre 1687 erbaut. Hier ist einmal Ernst Johann Glück, der erste Bibelübersetzer ins Lettische, als Pastor tätig gewesen. Der Turm der Kirche wurde im Jahre 1887 gebaut. Im Turm kann man sich die große Gusseisenglocke anschauen. In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts befand sich das Kunst- und Geschichtsmuseum in der Kirche. In den Innenräumen kann man sich die Gemälde von Aldis Dobenbergs anschauen.

Adresse: Blaumaņa straße 1

📍 56.641241, 25.433381

7. Der Garten „Liktendārzs“ (Schicksalsgarten)

Unser gemeinsames Geschenk an Lettland zum 100. Geburtstag, das zu einem der berühmtesten touristischen Objekte in Lettland wird. Es ist ein Ort, wo die Vergangenheit, die Gegenwart und Zukunft zusammen kommen. Sowohl die der Menschen, als auch die des Staates. Sie treffen aufeinander, um der Vergangenheit Trost zu geben, um die Kraft der Gegenwart und den Ansporn für Verwirklichung eigener Pläne in der Zukunft zu geben.

Die ersten Arbeiten im Garten wurden 2008 mit dem Anpflanzen der Hauptallee aus Apfelbäumen begonnen. Durch die Apfelbaumallee und die zahlreichen Pfade kann man zum künftigen Amphitheater und zur Aussichtsterrasse gelangen, von der aus man die Landschaft der Daugava (Düna) betrachten kann. Jeder von uns hat die Möglichkeit, zu einem Teil des Schicksalsgartens zu werden und an seiner Entstehung teilzunehmen.

www.liktendarzs.lv

Adresse: „Liktendārzs“, Gemeinde Koknese

📍 56.634947, 25.435955